

gellb und Ressourcen, von allen orten und Enden Eüropens, Rusland, Engeland, Schweden, der gröste Teil des teütschen Reichs, und selbst Östreich werden sich an unseren sigreichen Fahnen gerne anschließen, gerne die Ehre mit uns theilen wollen — besiger der Franzosen zu sein. Und welch ein Ruhm vor Euer Majested! — welch ein Ruhm vor unsre brave armée, jene Reüber Horden zu demüthigen, die bißher weit mehr durch List, und durch daß elende Benehmen ihrer gegener sigten, als durch Tapfferkeit; den nie überwinden sie ein Preüsisches heer, — und nie werden sie uns überwinden.

Kommen Euer Köngl. Magistad nur in die Mitte Ihrer brawen armée — führen Euer Magistad uns nur Zur Ehre und zum Sige — hören Euer Köngl. Magist[ed]t nuhr selbst den Rath und die Ideen erprobter und krafftvoller, für Ihren Ruhm besorgter Generalle und den Eignen hohen Preüsischen Durst und Ruff nach Ruhm und Ehre, der in Euer Köngl. magistad brust wohnt, und wir werden immer siegen — wir werden die Schönen, ehren vollen Zeiten Friedrichs des Großen und des großen Churfürsten wider empor blühen — werden unser Vaterland, werden den Namen Preüßen wider geehrt — und unsere armee wider gefürchtet und geehrt sehen. Diß gebe Gott der Allmegtige, den wir unter Euer Köngl. Magistadt Führung fest vertrauen und mit diesem heißen Wunsch lebe und Sterbe ich mit der ehrfurchtvollsten Devotion für Euer Köngl. Magistedt, und für allerhögst dehero Ruhm und wollfahrt, als

Münster  
den 25<sup>ten</sup> July 1806

Euer königlichen Magistadt  
alleruntertänigst treü gehorsamster  
knecht G. Blücher.

\* \* \*

[Göttingen den 6. October 1806]

5.  
An den  
Ober-  
präsi-  
den-  
ten  
v. Vincke

Dankbahr habe ich ihren liben Briff erhalten. Die Quitung über Surage und Brod vor meine dohrtige Leut und Pferde soll ihnen Ribbentrop [Kriegskommissar und Freund Blüchers] übermachen; morgen früh breche ich uf und gehe durch Kassel, sein sie nur ohne Sorge. Der Krieg